

Seniorenunion Neujahrsempfang 2025

Langeneck. Über 300 Besucher waren der Einladung zum Neujahrsempfang der Seniorenunion Rottal-Inn (SEN) gefolgt und füllten den Saal des Gasthauses Wirtsbauer bis zum letzten Platz. SEN-Kreisvorsitzender Charly Altmann präsentierte den Mitgliedern auch für 2025 wieder ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Angesichts der bevorstehenden Bundestagswahl standen die Grußworte im Zeichen des Wahlkampfes.

Die Neuhofener Dorfmusik (Leitung Charly Hanseder) begrüßte die Besucher in dem brechend vollen Saal mit zünftiger Blasmusik. Vorsitzender Charly Altmann wünschte allen Besuchern ein „hoffentlich gesundes und friedvolles neues Jahr.“ In diesem Jahr organisiert die SEN für ihre Mitglieder 102 Veranstaltungen, darunter Busreisen in Deutschland und Europa, Besuche von Betrieben und sozialen Einrichtungen und einiges mehr. Altmann dankte seinen Vorstandskollegen für deren Mitarbeit und allen, „die sich bei der Aufstellung des Jahresprogramms eingebracht haben.“

Bei seinem Grußwort sah CSU-Kreisvorsitzender und MdL Martin Wagle in der großen Besucherzahl „ein schönes Zeichen der Wertschätzung“. Es zeichne die „unschätzbare Gemeinschaft“ in der SEN aus, dass man dort „nicht bloß Mitglied“ sei, sondern gemeinsam etwas unternehme.

Günter Baumgartner sah in seinem Grußwort als CSU Direktkandidat für die Bundestagswahl Deutschland vor großen Herausforderungen stehen. Angesichts des hohen Migrationsaufkommens herrsche bei den Bürgern ein „subjektives Gefühl der Unsicherheit“. Zwar würden wir „Migration in der Arbeit“ brauchen, aber keine „Migration in die Sozialsysteme“. Das Bürgergeld sah Baumgartner in Konkurrenz zu vielen Arbeitsplätzen. Es müsse „eine neue Grundsicherung für Bedürftige“ geschaffen werden. Auch die Stärkung der Wirtschaft, eine sichere und bezahlbare Energieversorgung und die Stärkung von Landwirtschaft und ländlichem Raum bei Mobilität, Infrastruktur und Gesundheitsversorgung nahm er in den Blick.

Der frühere Staatsminister und Leiter der Staatskanzlei Erwin Huber, dessen Heimatlandkreis Dingolfing-Landau mit Rottal-Inn einen gemeinsamen Wahlkreis bildet, lobte Baumgartner als idealen Kandidaten, der auch in Dingolfing große Zustimmung genieße. Hart ging der einstige CSU Vorsitzende mit den politischen Gegnern ins Gericht. Dem Vorsitzenden der Freien Wähler Hubert Aiwanger warf er angesichts dessen Kandidatur für den Bundestag „widerliches und untreues Verhalten“ gegenüber den Wählern vor, die ihn vor gut einem Jahr in den Landtag gewählt hätten. „Er kandidiert in unserem Wahlkreis nur aus parteitaktischen Gründen“, war Huber überzeugt. Über die verstärkt von Jüngeren gewählte AfD sagte er, diese sei keine „Protestpartei“, sondern wolle die seit 75 Jahren bewährte freiheitlich-demokratische Grundordnung in Deutschland verändern. „Wer etwa den Schulunterricht für behinderte Kinder beschränken will, der hat kein christliches, sondern ein anders Menschenbild“, erteilte Huber der Partei eine klare Absage.

Der scheidende MdB Max Straubinger nutzte die Gelegenheit, seinen langjährigen Weggefährten für deren Unterstützung und Begleitung während seiner 30 Jahre im Deutschen Bundestag zu danken. „Ich bin stolz und dankbar dafür, von der Partei getragen worden zu sein“, sagte er. Er rief die Besucher dazu auf, „weiterhin gemeinsam anzupacken, damit Günter Baumgartner in den deutschen Bundestag einziehen kann.“



Der Einladung zum Neujahrsempfang der Seniorenunion Rottal-Inn waren viele Ehrengäste gefolgt (von links): Kreisvorsitzende der Frauenunion Gudrun Schraml, MdB Max Straubinger, stv. SEN-Kreisvorsitzender Johann Heiß, SEN-Kreisvorsitzender Charly Altmann, Fraktionsvorsitzender der Kreistags-CSU Matthäus Mandl, MdL a.D. Annemarie Hecker, Bundestagskandidat Günter Baumgartner, MdL a.D. Erwin Huber, Landrat Michael Fahmüller, CSU-Kreisvorsitzender MdL Martin Wagle, Bezirkstagsvizepräsident Dr. Thomas Pröckl, CSU-Ehrenkreisvorsitzende MdL a.D. Reserl Sem und SEN-Landesvorstandsmitglied Cilli Hoppe.



Bundestagskandidat Günter Baumgartner stellte beim Neujahrsempfang seine politischen Positionen vor.

